

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

Agrardienst 73

C I 6 - j

30. Dezember 1969

Erwerbsmäßiger Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

Vorbemerkung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 ist alle drei Jahre im Monat Juli - beginnend 1966 - der Anbau von Blumen und Zierpflanzen zu erfassen. Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche Betriebe, die erwerbsmäßig den Anbau von Blumen und Zierpflanzen betreiben. Neben den Handelsgärtnereien und sonstigen Gartenbaubetrieben, die im Jahr 1969 zu Verkaufszwecken Blumen und Zierpflanzen angebaut haben, waren daher auch Stadtgärtnereien, Anstaltsgärtnereien und Versuchsgärtnereien auskunftspflichtig, die für eigene bzw. gemeinnützige Zwecke Zierpflanzen anbauen.

Bei Vergleichen mit den Ergebnissen der entsprechenden Erhebung von 1966 ist die teilweise weitergehende Unterteilung der Fragestellung zu beachten. So hat man bei den Maiblumen zusätzlich die Anzuchtfläche, deren Bestand 1969 noch nicht zum Verkauf kommt, festgestellt. Die Position sonstige Schnittblumen im Freiland wurde unterteilt in Trockenblumen zum Schnitt, sonstige krautartige Schnittblumen und Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt. Beim Unterglasanbau sind die Chrysanthemen zum Schnitt in großblumige und kleinblumige Chrysanthemen sowie in die Anbauformen gesteuerte Kultur und Normalkultur aufgegliedert worden. Besonders nachzuweisen waren auch Gerbera und Orchideen zum Schnitt sowie die Aufstellungsflächen der Treibgehölze zum Schnitt in Unterglasanlagen, während man Iris zum Schnitt mit den übrigen Schnittblumen zusammenfaßte. In einer besonderen Gruppe wurden erstmals die in ungetopfter Form herangezogenen Balkon-, Beet- und Gruppenpflanzen (wie Begonia semperflorens, Tagetes, Verbenen u. a.) ermittelt. Bei den Topfpflanzen unter Glas oder Kunststoff-(Folien)schutz sind aus den Sammelpositionen Beet- und Balkonpflanzen Begonien semperflorens, aus den Grünpflanzen Ficus, Monstera und Sansiveria sowie aus den übrigen Topfpflanzen Bromelien, Pelargonien, Hyazinthen und sonstige blühende Topfpflanzen ausgegliedert worden. Die stärkere Detaillierung des Fragenkatalogs dürfte auch in gewissem Umfang zu einer besseren Erfassung der Anbauflächen bzw. der Topfpflanzenproduktion geführt haben, so daß die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Erhebungen etwas beeinträchtigt ist.

Ergebnisse

Insgesamt zählte man rund 2810 Betriebe, die einen Anbau von Blumen und Zierpflanzen nachwiesen, darunter 2578 Betriebe mit Unterglasanlagen und 2631 Betriebe mit Freilandanbau. Gegenüber der Auszählung von 1966 hat sich die Zahl der Betriebe nur geringfügig verändert.

Die Freilandgrundfläche bezifferte sich auf 582 ha und die Anbaufläche im Freiland auf 574 ha. Durch den Anbau mehrjähriger Kulturen (Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt, Anzucht von Stauden, Maiblumen usw.), auf denen im Erhebungsjahr 1969 nur zum Teil verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden, ist die Grundfläche etwas größer als die Anbaufläche, bei der auch die Mehrfachnutzung durch Vor- und Nachkulturen zu berücksichtigen war. Unter den Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland spielen die Anzuchtflächen von Stauden (einschl. Ziergräser, Freilandfarne, Freilandwasserpflanzen) mit gut 30 ha und Frühlings- und Sommerblumen (127 ha) zur Erzeugung von Pflanzware (wie Stiefmütterchen, Löwenmaul usw.) die größte Rolle. Rund 55% der gesamten Anbaufläche im Freiland entfallen auf Schnittblumen: dem Anbauumfang nach stehen Chrysanthemen (43 ha), Rosen (40 ha) und Gladiolen (35 ha) im Vordergrund, wobei die Schnittrosen seit 1966 den stärksten Flächenzuwachs (+ 15,8%) aufweisen.

Die Grundfläche der Unterglasanlagen (einschl. der Flächen unter Kunststoffolien) wurde gegenüber 1966 von 237 ha auf nunmehr 302 ha (+ 27,4%) erweitert. Die Hochglasfläche einschließlich Kunststoff-(Folien)häuser beläuft sich jetzt allein auf 226 ha, darunter 214 ha heizbare Nutzfläche. Mit Niederglasanlagen sind 77 ha bedeckt. Die Schnittblumenanbaufläche einschließlich der Aufstellungsflächen für Treibgehölze (wie Flieder zum Schnitt) betrug 1969 187 ha (1966 : 133 ha). Unter den einzelnen Schnittblumenarten sind vor allem Chrysanthemen (50,1 ha), Nelken (42,8 ha), Rosen (21,2 ha), Friesen (16,1 ha) und Tulpen (15,5 ha) zu nennen.

Die Anbaufläche von Balkon-, Beet- und Gruppenpflanzen, deren Bestände in ungetopfter Form zur Verkaufsreife gelangen, bezifferte sich auf 45,6 ha, darunter allein 27,6 ha Begonien semperflorens.

Die Erzeugung von Topfpflanzen zum Verkauf aus Unterglasanlagen erreichte 1969 mit 31,8 Mill. Stück Fertig- und Halbfertigware einen neuen Höchststand. Als Halbfertigware (3,5 Mill. Stück) gelten dabei Topfpflanzen, die bis zur Fertigware noch Teilkulturperioden durchmachen müssen und die zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden. An Jungpflanzen, die als Sämlinge oder Stecklinge zur Weiterkultur an andere Erzeugerbetriebe verkauft werden, ermittelte man einen Bestand von 14,4 Mill. Stück. Aus dem reichhaltigen Sortiment wird die Verkaufsproduktion 1969 bei den wichtigsten Arten (ohne Jungpflanzen) nachstehend genannt: Cyclamen (Alpenveilchen) 3,195 Mill. Stück, Lorraine- und Elatior-Begonien 546 000 Stück, Hortensien 1,218 Mill. Stück, Topfchrysanthemen 1,619 Mill. Stück, Primula (obconica, sinensis) 688 000 Stück, Usambaraveilchen 1,739 Mill. Stück, Poinsettien 1,022 Mill. Stück, Azaleen 982 000 Stück, Erica gracilis 765 000 Stück, Pelargonien 5,143 Mill. Stück, Hyazinthen 564 000 Stück, Begonia semperflorens 672 000 Stück, sonstige Gruppenpflanzen (Fuchsien, Salvien, Petunien u. a.) 8,704 Mill. Stück, sonstige blühende Topfpflanzen (Gloxinien, Cinerarien, Anthurien u. a.) 2,728 Mill. Stück, Grünpflanzen und buntblättrige Topfpflanzen (Ficus, Monstera, Sanseveria, Bromelien, Scindapsus u. a.) 1,412 Mill. Stück, Kakteen 834 000 Stück.

Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1959

1. Grundflächen im Freiland und in Unterglasanlagen

Bezeichnung	Regierungsbezirk				Baden - Württemberg
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	
<u>Zahl der Betriebe mit</u>					
Anbau von Blumen und Zierpflanzen insgesamt	1 095	520	625	570	2 810
Darunter Zahl der Betriebe mit					
Freilandanbau	1 016	494	591	530	2 631
Unterglasanbau	995	485	568	530	2 578

Grundflächen des Zierpflanzenbaues im Freiland

	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
6 Monate oder länger genutzt	146	76	90	09	99	86	59	78	396	49
Weniger als 6 Monate genutzt	74	34	39	75	43	14	28	40	185	63
Grundflächen im Freiland insgesamt	221	10	129	84	143	00	88	18	582	12

Grundflächen des Zierpflanzenbaues in Unterglasanlagen

6 Monate oder länger genutzt

Flächen unter Hochglas	heizbar	103	75	23	29	33	32	28	65	189	01
	nicht heizbar	3	38	1	46	2	02	1	56	8	42
Flächen unter Niederglas	heizbar	3	67	2	13	1	85	1	70	9	35
	nicht heizbar	12	99	7	89	12	39	7	86	41	13

Weniger als 6 Monate genutzt

Flächen unter Hochglas	heizbar	12	03	5	85	4	29	2	77	24	94
	nicht heizbar	1	55		32		97		52	3	36
Flächen unter Niederglas	heizbar		96		49		44		52	2	41
	nicht heizbar	9	07	3	83	5	34	5	41	23	65
Grundflächen in Unterglasanlagen insgesamt		147	40	45	26	60	62	48	99	302	27

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969
II. Anbauflächen (für die verkaufsfertige Jahresproduktion 1969)

1. Anbauflächen im Freiland

Pflanzenart	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nord- württemberg		Nordbaden		Südbaden		Süd- württemberg- Hohenzollern			
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a

Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland

Vermehrungsflächen von

Tulpen		36		56		85	1	91	3	68
Narzissen		18		03		02		21		44
Anderen Zwiebelgewächsen (Krokusse, Hyazinthen, Lilien usw.)		08		01		03		21		33
Vermehrungsflächen im Freiland von Blumenzwiebeln insgesamt		62		60		90	2	33	4	45
Anzuchtflächen von										
Maiblumen (Keime) 1969 noch nicht verkaufsfertig	2	36		79		74		95	4	84
1969 verkaufsfertige Bestände	4	12		96	1	23	1	75	8	06
Vermehrungs- bzw. Anzuchtflächen von Blumenknollen	3	67		49	2	15	1	29	7	60
Vermehrungsflächen von Blumensamen	2	01		37		15		02	2	55
Anzuchtflächen von Stauden einschl. Ziergräser, Freilandformen und -wasserpflanzen (zur Erzeugung von Pflanzware)	12	34	4	67	8	05	5	16	30	22
Frühlings- und Sommerblumen (zur Erzeugung von Pflanzware)	63	07	20	97	23	19	19	28	126	51
Aufstellungsflächen im Freiland von Topf- oder Ballenpflanzen aller Entwicklungsstufen	48	12	3	84	13	31	6	73	72	00

Anbauflächen im Freiland von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt

Tulpen	4	94	3	33	3	04	1	92	13	23
Narzissen	3	23	2	80	2	14	1	10	9	27
Gladieolen	13	00	9	01	9	27	4	04	35	32
Nelken	2	53	2	35	1	47		53	6	88
Rosen	11	83	15	89	8	74	4	00	40	46
Chrysanthemen	20	55	12	18	6	74	3	86	43	33
Trockenblumen (Statice, Aelichysam u.a.)	18	10	10	77	19	32	6	46	54	65
Sonstige krautartige Schnittblumenarten (Margeriten, Astern, Lilien, Dahlien u.a.)	31	85	22	73	14	80	8	81	78	19
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt (ohne Rosen)	16	33	8	51	6	98	4	38	36	20
Anbauflächen im Freiland von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt insgesamt	122	36	87	57	72	50	35	10	317	53

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

2. Anbauflächen in Unterglasanlagen oder unter Kunststoff-(Folien-)schutz

Pflanzenart	Regierungsbezirk												Baden - Württemberg	
	Nord-württemberg			Nordbaden			Südbaden			Süd-württemberg-Hohenzollern				
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm		ha

Vermehrungs- und Anzuchtflächen unter Glas oder Kunststoff

Flächen der Samenträger und Mutterpflanzen	7	98	47	1	97	48	1	46	63	1	43	49	12	86	07
Vermehrungsflächen für Stecklinge und Jungpflanzen	9	19	00	1	62	50	2	37	81	1	71	72	14	91	03
Vermehrungs- und Anzuchtflächen unter Glas insgesamt	17	17	47	3	59	98	3	84	44	3	15	21	27	77	10

Anbauflächen unter Glas oder Kunststoff von Blumen zum Schnitt

Tulpen	6	58	58	4	35	95	2	70	85	1	86	66	15	52	04
Narzissen	3	10	34	1	42	33	1	15	76	1	31	61	7	00	04
Freesien	7	93	94	3	95	61	1	61	23	2	61	80	16	12	58
Rosen	14	36	66	1	17	05	4	20	24	1	42	81	21	16	76
Nelken	28	23	25	3	61	17	4	64	51	6	28	57	42	77	50
Chrysanthemen, großblumige															
a) gesteuerte Kultur	8	05	53	4	07	72	3	01	48	2	53	38	17	68	11
b) Normalkultur	5	37	74	2	39	35	2	11	03	1	87	61	11	75	73
Chrysanthemen, kleinblumige															
a) gesteuerte Kultur	5	86	00	1	24	76	2	06	39	1	72	31	10	89	46
b) Normalkultur	5	13	51	1	88	87	1	35	51	1	43	35	9	81	24
Gerbera	2	46	91		34	74		44	35		31	80	3	57	80
Orchideen		88	23		10	30		6	81		1	18	1	06	52
Schnittgrün	4	14	14	1	12	42	1	34	86		77	40	7	38	82
Treibgehölze zum Schnitt(wie Flieder)	3	51	93		3	50	1	69	78		27	91	5	53	12
Alle übrigen Schnittblumen (Gladiolen, Iris u.a.)	10	08	84	1	91	26	2	10	73	2	34	21	16	45	04
Anbauflächen unter Glas von Blumen zum Schnitt insgesamt	105	75	60	27	65	03	28	53	53	24	80	60	186	74	76

Anbauflächen von Balkon-, Beet- und Gruppenpflanzen (ohne Topfware)

Begonia semperflorens	10	88	90	4	68	08	6	62	38	5	37	44	27	56	80
Sonstige Balkon-, Beet- und Gruppenpflanzen	7	31	18	2	81	11	4	17	80	3	75	64	18	05	73

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

III. Jahresproduktion von Topfpflanzen unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Pflanzenart		Regierungsbezirk				Baden - Württemberg
		Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	
		S t ü c k				
Cyclamen	Fertigware	1 055 390	492 815	569 386	444 480	2 562 071
(ohne nur Schnittblumen	Halbfertigware	315 410	139 755	67 900	109 800	632 865
liefernde Pflanzen)	Jungpflanzen	479 650	715 860	144 050	378 350	1 717 910
Lorraine- und Elatior-Begonien	Fertigware	167 170	148 420	126 720	52 260	494 570
	Halbfertigware	10 300	23 800	9 400	7 670	51 170
	Jungpflanzen	363 075	34 400	3 500	300	401 275
Hortensien	Fertigware	269 915	124 250	162 495	138 450	695 110
	Halbfertigware	160 680	115 230	221 808	24 970	522 688
	Jungpflanzen	225 670	71 042	42 700	12 650	352 062
Topfchrysanthemen	Fertigware	556 880	224 475	278 540	130 210	1 190 105
a) gesteuerte Kultur	Halbfertigware	31 100	15 000	14 640	23 800	84 540
	Jungpflanzen	3 368	76 480	97 580	3 950	181 378
	Fertigware	74 590	79 680	84 080	60 870	299 220
b) Normalkultur	Halbfertigware	11 750	12 650	15 050	5 870	45 320
	Jungpflanzen	6 300	16 120	18 500	2 720	43 640
Primula (obc., sin.)	Fertigware	216 346	138 965	179 425	75 180	609 916
	Halbfertigware	36 020	12 550	21 890	7 240	77 700
	Jungpflanzen	1 039 930	92 348	63 590	2 865	1 198 733
Usambara-Veilchen	Fertigware	990 364	308 460	153 700	133 899	1 586 423
	Halbfertigware	120 000	3 520	18 785	10 700	153 005
	Jungpflanzen	4 381 750	10 992	4 900	460	4 398 102
Poinsettien	Fertigware	485 495	187 640	153 515	140 241	966 891
	Halbfertigware	25 100	6 150	12 080	11 700	55 030
	Jungpflanzen	956 070	40 700	5 550	8 410	1 010 730

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

noch: Topfpflanzen unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Pflanzenart		Regierungsbezirk				Baden - Württemberg
		Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	
S t ü c k						
Azaleen	Fertigware	370 775	97 820	163 925	146 773	779 293
	Halbfertigware	149 105	20 250	18 180	15 210	202 745
	Jungpflanzen	39 950	1 050	3 390	5 380	49 770
Erica gracilis	Fertigware	181 900	76 810	188 320	245 190	692 220
	Halbfertigware	18 720	12 350	7 660	33 750	72 480
	Jungpflanzen	63 150	810	2 000	120 400	186 360
Pelargonien	Fertigware	1 847 629	827 020	1 115 723	1 006 988	4 797 360
	Halbfertigware	131 250	73 896	73 475	67 430	346 051
	Jungpflanzen	509 750	361 600	247 180	239 930	1 358 460
Hyazinthen	Fertigware	152 882	251 095	93 190	43 287	540 454
	Halbfertigware	16 110	3 150	2 000	2 290	23 550
	Jungpflanzen	1 200	650	1 320	3 300	6 470
Begonia semper florens (nur Topfware)	Fertigware	228 450	113 580	110 764	140 975	593 769
	Halbfertigware	26 560	2 000	33 240	16 400	78 200
	Jungpflanzen	63 400	143 444	31 300	21 000	259 144
Sonstige Gruppenpflanzen (Salvien, Petunien u.a.) (nur Topfware)	Fertigware	3 176 692	1 787 650	1 751 509	1 357 069	8 072 920
	Halbfertigware	232 250	225 330	84 930	88 550	631 060
	Jungpflanzen	351 200	298 226	110 220	35 700	795 346
Sonstige blühende Topfpflanzen (Gloxinien, cinvarien, Aurhurien u.a.)	Fertigware	1 509 650	287 235	472 185	253 073	2 522 143
	Halbfertigware	124 230	9 538	27 360	44 530	205 658
	Jungpflanzen	1 059 425	75 100	40 100	25 660	1 200 285

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

noch: Topfpflanzen unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Pflanzenart		Regierungsbezirk				Baden - Württemberg
		Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	
S t ü c k						
Ficus	Fertigware	71 435	40 125	33 368	11 898	156 826
	Halbfertigware	9 805	2 325	6 135	914	19 179
	Jungpflanzen	1 578	700	11 445	111	13 834
Monstera	Fertigware	26 293	10 630	27 677	9 618	74 218
	Halbfertigware	3 600	1 215	15 300	663	20 778
	Jungpflanzen	5 108	6 770	30 170	141	42 189
Sanseveria	Fertigware	17 915	20 685	17 995	7 106	63 701
	Halbfertigware	935	1 120	2 260	560	4 875
	Jungpflanzen	185	120	220	260	785
Bromelien	Fertigware	54 308	10 365	23 301	12 356	100 330
	Halbfertigware	29 380	1 470	6 380	427	37 657
	Jungpflanzen	513 152	715	11 320	383	525 570
Sonstige Grünpflanzen und buntblättrige Topfpflanzen (Efeu, Scindapsas, Caladinen u.a.)	Fertigware	401 165	142 130	169 145	99 784	812 224
	Halbfertigware	45 965	30 825	32 590	13 251	122 631
	Jungpflanzen	164 785	95 470	23 755	1 181	285 191
Kakteen	Fertigware	674 856	37 150	34 760	18 541	765 307
	Halbfertigware	60 820	3 330	1 080	3 400	68 630
	Jungpflanzen	400 050	5 100	2 850	20	408 020
Topfpflanzen unter Glas oder Kunststoff insgesamt	Fertigware	12 530 100	5 407 000	5 909 723	4 528 248	28 375 071
	Halbfertigware	1 559 090	715 454	692 143	489 125	3 455 812
	Jungpflanzen	10 628 746	2 047 697	895 640	863 171	14 435 254

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1966

Bezeichnung	1 9 6 6		1 9 6 9		Veränderung 1969 gegen 1966
	ha	a	ha	a	in %
Grundflächen des Zierpflanzenbaues im Freiland insgesamt	465	74	582	12	+ 25,0

Vermehrungs- und Anzuchtflächen im Freiland

Blumenzwiebeln	9	87	4	45	- 54,9
Maiblumen (Keime) einschl. den 1969 noch nicht verkaufsfertigen Beständen		.	12	90	.
Blumenknollen	8	87	7	60	- 14,3
Blumensamen	3	73	2	55	- 31,6
Stauden (zur Erzeugung von Pflanzware)	37	28	30	22	- 18,9
Übrige Anzuchtflächen für Frühlings- und Sommerblumen (zur Erzeugung von Pflanzware)	61	77	126	51	+ 104,8

Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt

Tulpen	18	12	13	23	- 27,0
Narzissen	8	37	9	27	+ 10,8
Gladiolen	42	54	35	32	- 17,0
Nelken	6	64	6	88	+ 3,6
Rosen	34	94	40	46	+ 15,8
Chrysanthemen	40	84	43	33	+ 6,1
Sonstige Blumen zum Schnitt (Frühlings- oder Sommerblumen, Knollengewächse, Stauden, Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt - ohne Rosen)	180	20	169	04	- 6,2
Anbauflächen im Freiland von Blumen zum Schnitt insgesamt	331	65	317	53	- 4,3
Anbauflächen im Freiland insgesamt 1)	473	57	573	76	+ 21,2

1) Anbauflächen zu Vermehrungs- und Anzuchtzwecken sowie Schnittblumen.

Noch: Der erwerbsmäßige Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1969

noch: Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1966

Bezeichnung	1 9 6 6		1 9 6 9		Veränderung 1969 gegen 1966
	ha	a	ha	a	in %
Grundflächen des Zierpflanzenbaus in Unterglasanlagen insgesamt					
Hochglas	166	34	225	73	+ 35,7
Niederglas	70	24	76	54	+ 9,0

Anbauflächen wichtiger Schnittblumen in Unterglasanlagen

	ha	a	qm	ha	a	qm	
Tulpen	9	28	72	15	52	04	+ 67,1
Narzissen	5	89	78	7	00	04	+ 18,7
Freesien	12	75	25	16	12	58	+ 26,5
Rosen	12	67	90	21	16	76	+ 67,0
Nelken	36	56	29	42	77	50	+ 17,0
Chrysanthemen	32	08	47	50	14	54	+ 56,2

Verkaufsproduktion wichtiger Topfpflanzen in Unterglasanlagen

(alle Entwicklungsstufen)

	S t ü c k		
Cyclamen	5 092 310	4 912 846	- 3,5
Lorraine- und Elation-Begonien	552 154	947 015	+ 71,5
Hortensien	1 709 775	1 569 860	- 8,2
Topfchrysanthemen	1 428 502	1 844 203	+ 29,1
Primula (obc., sin.)	2 592 616	1 886 349	- 27,2
Usambara-Veilchen	3 325 675	6 137 530	+ 84,5
Poinsettien	698 005	2 032 651	+ 191,2
Azaleen	974 837	1 031 808	+ 5,8
Erica gracilis	483 531	951 060	+ 96,7
Kakteen	1 296 852	1 241 957	- 4,2